

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 31

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

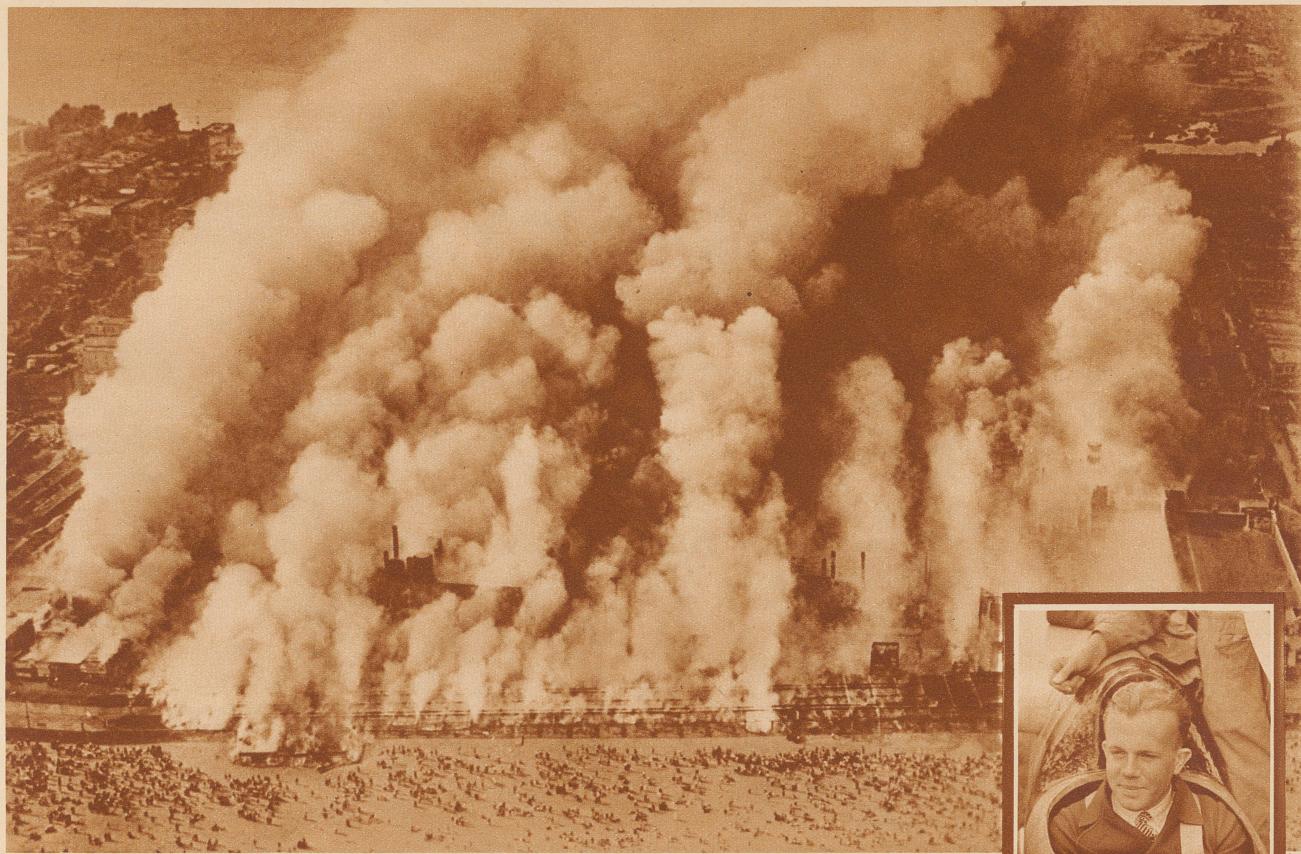
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Brand-Katastrophe von Coney-Island. Ein großer Teil des weltberühmten New Yorker Seebades Coney-Island ist einem Riesenbrand zum Opfer gefallen. Mehrere Restaurants, die Großzahl der Badehäuser und Vergnügungsstätten aller Art wurden vom verheerenden Brand zerstört. Außerdem blieben mehrere hundert Automobile und die Kleider und Wertsachen der Badenden in den Flammen. Der Schaden wird auf 12 Millionen Franken geschätzt



Günther Grönhoff (Bild rechts), der bekannteste aller Segelflieger, ist am vergangenen Samstag in der Rhön bei einem Gewitterflug zu Tode gestürzt. Grönhoff war Inhaber des Distanz-Weltrekordes für Segelflugzeuge über 265 km
Aufnahme Seidel



Nanny von Escher
die Seniorin der Zürcher Schriftstellerinnen, ist am 22. Juli in ihrem prächtig gelegenen Landsitz auf dem Albis im Alter von 77 Jahren gestorben



Regierungspräsident J. Cattori
starb 65jährig in Bellinzona. Der tessinische Regierung gehörte er 1909 bis 1912 und 1923 bis zu seinem Tode an. 1912 bis 1923 vertrat er die katholisch-konservative Partei im Nationalrat. Viele Jahre bekleidete er auch den Posten eines Chefredakteurs des konservativen Blattes «Popolo e Libertà»



Maxim de Stout
der gegenwärtige schweizerische Gesandte in Spanien, ist an Stelle von Minister Dinichet zum Chef der Abteilung für Auswärtiges beim politischen Departement ernannt worden
Aufnahme Senn



Bankdirektor K. Saameli
starb 62jährig in Weinfelden. Er stand mehr als 25 Jahre an der Spitze der Thurgauischen Kantonalbank



Das große Schachturnier in Bern. Die internationalen Größen der Schachwelt: 1. Dr. Max Euwe, Amsterdam; 2. H. Johner, Zürich; 3. Sultan Khan, London; 4. Dr. Bernstein, Paris; 5. Bogoljubow, Triberg; 6. Dr. Aljechin, Paris; 7. Dr. Völlmy, Basel; 8. S. Flohr, Prag; 9. W. Henneberg, Glarus; 10. Gygli; 11. Colin; 12. Stähelin; 13. Grob
Aufnahme Jost & Steiner

DER STAATSSTREICH GEGEN PREUSSEN

Die Atmosphäre des «latenten Bürgerkriegs», der kaum vorstellbare politische Druck, der auf jedem einzelnen Deutschen lastet, die Fragwürdigkeit der ganzen politischen Situation Deutschlands, — dies alles hat sich durch die Ereignisse der letzten Woche noch verstärkt. Absetzung der ganzen preußischen Regierung durch den Reichspräsidenten, Einsetzung eines Reichskommissars für Preußen in der Person des Herrn von Papen, Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes über die Mark Brandenburg und über die Reichshauptstadt, — damit ist Preußen, der früher freiste Staat Deutschlands, das Bollwerk der deutschen Republik, endgültig einer Rechtsdiktatur ausgeliefert, der im gegenwärtigen Augenblick von der anderen Seite nur zersplittert, ohnmächtig, durch die lange Krise zermürbt Gegner entgegentreten. Mit äußerster Spannung



Die sozialdemokratische preußische Regierung wurde vom neuen Reichskommissar für Preußen, Herrn von Papen, abgesetzt



Dr. Otto Braun, der als Steindrucker begann und zehn Jahre lang als preußischer Ministerpräsident amtierte



Dr. Karl Severing, ehemaliger Arbeiter, preußischer Innenminister



Der Polizeipräsident von Berlin, Grzesinski, ehemaliger Schlosser



Ein dramatischer Höhepunkt des Staatsstreichs: Oberst Heimannsberg, der Kommandeur der Berliner Schutzpolizei, wird durch einen Reichswehroffizier im Gebäude des Polizeipräsidiums verhaftet und zusammen mit Polizeipräsident Grzesinski und Vizepräsident Weiß in das Offiziersarrestlokal von Moabit gebracht (x Heimannsberg)

erwartet alles die Wahlen des kommenden Sonntags, die wenigstens über die Verteilung der Anhängerschaft Aufschluß geben werden, obwohl, — daran zweifelt niemand mehr, — die nächste Entwicklung Deutschlands nicht mehr durch den Stimmzettel, nicht mehr durch den Parlamentarismus bestimmt werden wird.

Generalleutnant von Rundstedt wurde auf Grund der Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vom Reichswehrminister General Schleicher zum Inhaber der vollziehenden Gewalt für Berlin und die Provinz Brandenburg ernannt



Bilder aus dem deutschen Wahlkampf, der in seinem blutigen Fanatismus einen Bürgerkrieg gleich kommt:

Wahlversammlung der Nationalsozialisten im Berliner Lustgarten



Manifestation der «Eisernen Front». Auf der Fahne ist das Abzeichen der «Eisernen Front» zu sehen, drei Pfeile, welche hier das Hakenkreuz symbolisch «durchstreichen»



Wahlkundgebung der Antifaschistischen Aktion, in der sich Kommunisten, Sozialdemokraten und parteilose Arbeiter zum Kampfe gegen den Faschismus zusammenschließen

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. **Abonnementpreise:** Vierteljährlich Fr. 3,40, halbjährlich Fr. 6,40, jährlich Fr. 12,-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. **Auslands-Abonnementpreise:** In In- und Ausland als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4,50 bzw. Fr. 5,25, halbjährlich Fr. 8,65 bzw. Fr. 10,20, jährlich Fr. 16,70 bzw. Fr. 19,80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. **Insertionspreise:** Die einspaltige Millimeterzeile Fr. .60, fürs Ausland Fr. .75; bei Platzvorschrift Fr. .75, fürs Ausland Fr. 1,-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Ausnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgenstrasse 29. Telegrame: Conzettthuber. Telefon: 51.790